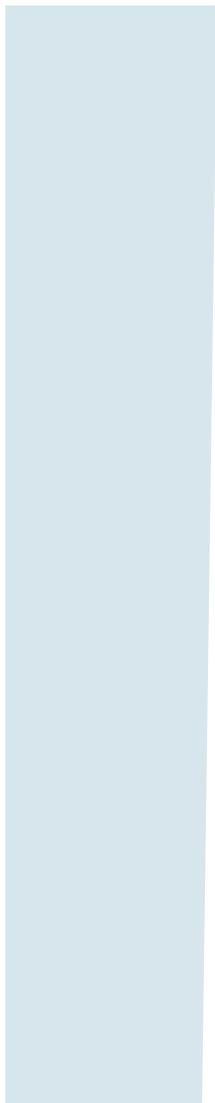
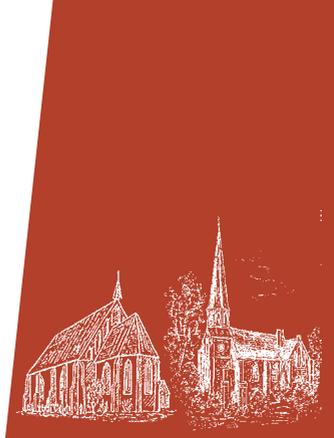


Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinden

Bentwisch- Volkenshagen und Rövershagen

Dezember 2019 bis
Februar 2020





Botschafter Gottes

Da steht sie. Eine junge Frau: aufrecht und voller Würde. Selbstsicher wirkt Maria auf dem Verkündigungsbild des italienischen Renaissancemalers Benedetto Bonfigli. Sie zieht sofort unseren Blick auf sich, obwohl sie nur einen kleinen Teil des Verkündigungsbildes einnimmt. Aber die Gesamtkomposition des Bildes zeigt uns: An Maria kommen wir in dieser Advents- und Weihnachtszeit nicht vorbei. Kerzengerade steht sie vor einem Alkoven, goldfarben ist der Hintergrund. Wie ein Pfeil zeigt der kleine Vogel, den Heiligen Geist Gottes symbolisierend, auf sie. Eine Linie geht von Gott Vater, dem Herrscher über Himmel und Erde, von hoch oben diagonal über das ganze Bild geradewegs auf sie zu. Dazu noch diese Farbenpracht von Gold, Rot und Blau. Heller als bei den anderen Figuren ist ihr goldfarbener Heiligenschein, ein Abglanz göttlicher Pracht. Was für ein Fest für unsere Augen!

Und dennoch hält Maria den Kopf leicht schräg. Nachdenklich wirkt sie, die Augen niedergeschlagen. „Was will dies nur werden?“, scheint ihr nach innen gerichteter Blick zu fragen. Ein vor Freude strahlendes Gesicht sieht anders aus. Ganz links sehen wir den Verkündigungsendel. Seine Hände weisen auf Maria, zeigen auf sie. „Ja, genau Du, Du bist gemeint!“ Was für eine Bürde, diese frohe Botschaft! Ihre rechte Hand weist auf sich. Oder ist es gar eine sich selbst schützende Geste? Das Gebetsbuch scheint ihr fast aus der linken Hand zu fallen. Verunsichert wirkt Maria in dieser Szene auf uns.

Drei Aspekte der Geschichte Gottes mit uns Menschen zeigen sich in diesem Bild von Benedetto Bonfigli. Drei Einsichten drängen sich auf und prägen diese Adventszeit.

Da ist erstens die Erfahrung, dass die Nähe Gottes uns unvermittelt trifft. Maria hat keine Zeit, so wie wir in diesen Tagen des Advents, sich auf die Begegnung vorzubereiten. Sicher, Gott ist ihr nicht fremd, sie weiß um die Treue Gottes zu seinem Volk, hat die Schriften in der Hand, kennt sich aus in der Tradition ihres religiösen Lebens. Aber so direkt angesprochen zu werden, das ist dann doch etwas ganz anderes. Es braucht Zeit, die Größe der Botschaft, dass Gott mitten unter uns ist, zu verarbeiten. Auch wir heute brauchen diese Zeit. Nehmen wir sie uns an diesen Festtagen, unterbrechen wir unseren Alltagstrott.

Da ist zweitens das Gespräch. Wir brauchen Menschen an unserer Seite, die uns helfen zu verstehen. So wie der Engel auf unserem Bild mit seiner Botschaft „Fürchte dich nicht!“ Ohne das Gespräch untereinander verlieren wir die Orientierung, kapseln uns nur noch voller Angst ein.

Und da sehen wir drittens den Zeugen dieses merkwürdigen und aller unserer Erfahrung widersprechenden Gesprächs zwischen dem Engel und

Maria. In der Mitte sitzt er, schreibt alles mit. Der Stier daneben zeigt uns, wen wir da vor uns haben: den Evangelisten Lukas. Der Stier ist im Christentum das Symbol für ihn. Der Begegnung zwischen Maria und dem Engel wird so ihre Flüchtigkeit genommen. Seit Generationen können wir im Lukasevangelium diese Geschichte nachlesen, uns damit beschäftigen. So können wir fragen, was diese alte Begebenheit mit unserem Leben heute zu tun hat.

Ich wünsche Ihnen in dieser Advents- und Weihnachtszeit die dafür nötige Ruhe.

Ihr Klaus-Dieter Kaiser



Benedetto Bonfigli: Verkündigung mit St. Lukas
(Galleria Nazionale Dell'Umbria, Perugia)

Krippenspiel und Weihnachtsgottesdienste

Kirche Bentwisch

Sonntag, Vierter Advent, 22. Dezember 2019

14 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

Heilig Abend, 24. Dezember 2019

17 Uhr Christvesper mit Bläsermusik

Kirche Rövershagen

Heilig Abend, 24. Dezember 2019

16 Uhr Christvesper

Kirche Volkenshagen

Heilig Abend, 24. Dezember 2019

14.30 Uhr Christvesper mit Bläsermusik

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2019

10 Uhr Gottesdienst

Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt
in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, zu einer Jungfrau,
die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David;
und die Jungfrau hieß Maria.

Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach:

Sei begrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir!

Sie aber erschrak über die Rede und dachte:

Welch ein Gruß ist das? Und der Engel sprach zu ihr:

Fürchte dich nicht, Maria! Du hast Gnade bei Gott gefunden.

Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären,
dem sollst du den Namen Jesus geben. Der wird groß sein und Sohn
des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines
Vaters David geben, und er wird König sein über das Haus Jakob
in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben.

Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen,
da ich doch von keinem Manne weiß?

Der Engel antwortete und sprach zu ihr:

Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich
über-schatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn
genannt werden.

[Lukas 1,26-35]

Unsere Vertretungspastorin

in Bentwisch-Volkenshagen und Rövershagen



Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Kristina Reinshagen und ich bin für die Monate Dezember 2019 und Januar 2020 Ihre Pastorin in Bentwisch-Volkenshagen. Ich bin Krankenhauseelsorgerin in Güstrow. Von 2013 an habe ich immer wieder als Vertretungspastorin gearbeitet. Ich bin alleinerziehend mit zwei Kindern im Alter von 16 und 18 Jahren.



Musik in unseren Kirchen

Sonntag, Erster Advent, 1. Dezember 2019, 17 Uhr
in der Dorfkirche Blankenhagen
Machet die Tore weit

Adventsmusik für Sopran und Orgel
zum 300. Todestag des Orgelbauers
Arp Schnitger (1648–1719)

Es erklingen unter anderem Werke
von Dieterich Buxtehude,
Johann Sebastian Bach
und Johannes Brahms.

mit Felizia Frenzel, Sopran
und Birger Petersen, Orgel



Sonntag, Dritter Advent, 15. Dezember 2019, 17 Uhr
in der Dorfkirche Bentwisch
Adventsmusik

Es erklingen Bearbeitungen deutscher und englischer Advents- und
Weihnachtslieder sowie Musik von Antonio Vivaldi, Georg Philipp
Telemann, Sidney Corbett und Hans-Jürgen Hufeisen.

mit Katja Rieck und Margarethe Rückhold, Flöten
Andrea Jentzsch, Klavier
und dem Singkreis Bentwisch, Leitung: Claudia Wolf

Sonntag nach Weihnachten, 29. Dezember 2019, 14 Uhr
in St. Lukas Graal-Müritz
Musikgottesdienst
aus Anlass der Verabschiedung von Pastorin Tatjana Pfendt

Es erklingt die Kantate „Fürchtet euch nicht“ BuxWV 30
von Dieterich Buxtehude
mit Felizia Frenzel, Sopran, Detlev Hesse, Bass,
und Birger Petersen, Orgel

Sonntag nach Weihnachten, 29. Dezember 2019, 17 Uhr
in der Dorfkirche Bentwisch
Musikgottesdienst
mit weihnachtlicher Musik des 18. und 19. Jahrhunderts

mit Felizia Frenzel, Sopran
und Birger Petersen, Orgel

Musik in der Region

Sonntag, Vierter Advent, 22. Dezember 2019, 17.30 Uhr
im Ostseestadion

In diesem Jahr wird es erstmals im Ostseestadion des F.C. Hansa Rostock ein Weihnachtssingen geben. Es sind alle herzlich eingeladen, nicht nur Fußballfans.

Es gibt einen Kartenvorverkauf: 12 Euro, ermäßigt 6 Euro.

Ein Euro pro Ticket wird für einen karitativen Zweck gespendet.

Es gibt Glühwein und Gebäck und jede Person erhält eine elektrische Kerze sowie ein Textbuch.

Solch ein Weihnachtssingen gibt es schon seit einigen Jahren auch in anderen Städten, wie zum Beispiel in Dortmund, Aachen, Düsseldorf und Berlin.





Unsere Gottesdienste

<i>Gottesdienste</i>	<i>Bentwisch</i>	<i>Rövershagen</i>	<i>Volkenshagen</i>
01. Dezember 2019 1. Advent			10 Uhr
08. Dezember 2019 2. Advent	10 Uhr		
15. Dezember 2019 3. Advent		10 Uhr	
22. Dezember 2019 4. Advent	14 Uhr mit Krippenspiel		
24. Dezember 2019 Heilig Abend	17 Uhr Christvesper	16 Uhr Christvesper	14.30 Uhr Christvesper
26. Dezember 2019 2. Christfesttag			10 Uhr
29. Dezember 2019 1. So. n. d. Christfest	17 Uhr Musikgottesdienst		
31. Dezember 2019 Altjahrsabend	17 Uhr		
05. Januar 2020 2. So. n. d. Christfest			10 Uhr
12. Januar 2020 1. So. n. Epiphantias	10 Uhr		
19. Januar 2020 2. So. n. Epiphantias		10 Uhr	
26. Januar 2020 3. So. n. Epiphantias	10 Uhr		
02. Februar 2020 Letzter So. n. Epiphantias	14 Uhr Einführungsgottesdienst von Pastor Stefan Haack in Blankenhagen		
09. Februar 2020 Septuagesimae	11 Uhr		
16. Februar 2020 Sexagesimae		10 Uhr	11 Uhr
23. Februar 2020 Estomihi	11 Uhr		

Ab Januar 2020 finden die Gottesdienste in Bentwisch im Gemeindesaal auf dem Pfarrhof statt.

Regelmäßige Termine

FÜR DIE ÄLTEREN AUS UNSEREREN GEMEINDEN

Donnerstagsfrühstück

Das Donnerstagsfrühstück in Bentwisch fällt in den Monaten Dezember, Januar und Februar aus.

Gemeindenachmittag

Volkenshagen:

Jeden 2. Dienstag im Monat um 14 Uhr in der Kirche

Andacht, Kaffeetrinken, Gespräch ...

10. Dezember 2019, 9. Januar 2020, 11. Februar 2020

Rövershagen:

Jeden 3. Dienstag im Monat um 14 Uhr im Gemeindehaus

Andacht, Kaffeetrinken, Gespräch ...

17. Dezember 2019

FÜR ALLE, DIE FREUDE AM SINGEN HABEN

Singkreis

Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr

in der Pfarscheune Bentwisch

FÜR JUGENDLICHE

Konfirmandenunterricht

8. Klasse: Mittwoch 16.30 Uhr bis 18 Uhr im Gemeindesaal, alle 14 Tage

7. Klasse: Mittwoch 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Pfarscheune in Bentwisch, alle 14 Tage





Kinderkirche in Rövershagen und Bentwisch

Bentwisch: dienstags von 15.30 Uhr bis 17 Uhr

Rövershagen: donnerstags von 15 Uhr bis 16.30 Uhr

In den Ferien treffen wir uns nicht.

Eure Heidrun Kuprat

Einladung zur Krabbelgruppe

Liebe Eltern,
wenn Sie mit Ihrem Baby in Elternzeit sind, für Ihr kleines Kind Spiel-
gefährten suchen und sich mit anderen Eltern austauschen möchten,
dann sind Sie in unserer Krabbelgruppe richtig und herzlich willkommen.
Wir treffen uns jeden Donnerstag von 9 Uhr bis 11 Uhr im Pfarrhaus in
Rövershagen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.
Ihre Heidrun Kuprat

0152 593 44 376 oder E-Mail: kuprat@kirche-kroepelin.de

Krippenspiel

Auch in diesem Jahr gibt es ein Krippenspiel: am gewohnten Ort, aber zu
einer neuen Zeit.

Die Kinder freuen sich schon sehr, allen Gemeindemitgliedern am

Sonntag, 22. Dezember (Vierter Advent) um 14 Uhr in Bentwisch

zeigen zu können, woran sie jetzt schon fleißig proben.

Dankeschön!

Herzlich bedanken möchte ich mich für den wunderbaren Musikgottesdienst in der Bentwischer Kirche und den Empfang am 31. Oktober 2019 in der Pfarrscheune. Danke, für die schönen und vielfältigen Geschenke, dazu das Blumenmeer in unserem Wohnzimmer, für jeden warmen Händedruck und alle freundlichen Umarmungen und die lieben Worte, die mir den Übergang in den Ruhestand leicht und zugleich schwer gemacht haben. Viele Begegnungen, persönliche Gespräche und Ereignisse aus all den Jahren klingen in diesen Tagen in mir noch nach. Nun freue ich mich auf die neue Zeit, die vor mir liegt und wünsche Ihnen allen persönlich und den Kirchengemeinden Gottes Segen. Die Worte von Dietrich Bonhoeffer mögen uns begleiten:

„Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Ihre Astrid Gosch, Pastorin i.R.





Unser neuer Pastor

Liebe Leserinnen und Leser,

„Der neue Pastor ist in Sicht“ hatte Pastor Frenzel im letzten Gemeindebrief in Blankenhagen geschrieben. Wenn Sie diese Zeilen lesen, werde ich zwar immer noch nicht in Blankenhagen und Bentwisch-Volkenshagen angekommen sein, aber es sind dann nur noch ein paar Wochen bis zur Einführung am 2. Februar. Ich bin sehr dankbar, dass mir noch ein bisschen Zeit eingeräumt wurde, hier in Basse die Dinge zum Abschluss zu bringen. Im Gottesdienst „Abschied von Weihnachten“ werde ich mich am 12. Januar von meiner Gemeinde verabschieden. Es ist ein schöner Rahmen, denn dieser musikalische Gottesdienst – der letzte in den Weihnachtskirchen – war immer ein ganz besonderer. Ganz leicht wird der Abschied nicht, denn ich war gern hier Pastor und war hier zu Hause, fast 18 Jahre lang.

Aber es war mir schon lange bewusst, dass es irgendwann an der Zeit sein würde, zu neuen Ufern aufzubrechen. Frischer Wind wird allen gut tun. Pastor Frenzel sprach den entscheidenden Satz, als er im April mit Herrn Dillinger in Basse anklopfte: „Wir hätten sie gern.“ Und dann ging alles ganz schnell. Am 11. August habe ich mich mit einem Gottesdienst in Bentwisch vorgestellt. Über das positive Votum der Kirchenältesten habe ich mich natürlich sehr gefreut.

Also: Mein Name ist Stefan Haack, ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und Vater einer bald 12jährigen Tochter. Aufgewachsen bin ich in der Nähe von Waren, in Schloen am Torgelower See. 1990, im Jahr der Deutschen Einheit, habe ich in Waren das Abitur gemacht. Was folgte, war für mich eine wichtige Zeit der Orientierung: Nach zwölf Monaten Zivildienst im Warener Klinikum „Amsee“ luden mich Freunde nach Schweden ein. Auf der Volkshochschule in Hjo am Vätternsee habe ich Schwedisch und noch eine ganz Menge mehr gelernt. Zurück in Deutschland wußte ich, dass ich den Studienplatz für Medizin fallen lassen und mich für Theologie einschreiben würde, um, ja, Pastor zu werden. Nach einem Jahr in Jena wechselte ich an die Martin-Luther-Universität in Halle, wo ich sechs glückliche Jahre erlebte. In Friedland, ganz im Osten Mecklenburgs, begann ich 1999 das Vikariat, d.h. die praktische Pastorenausbildung. Weil mein damaliger Mentor aber die Stelle wechselte, wurde ich nach einem Jahr nach Güstrow in die Pfarrkirchengemeinde geschickt. Pastor Matthias Ortman wurde mir ein guter Lehrer. Himmelfahrt 2002 wurde ich in Basse ordiniert und eingeführt. Ich begann damals als Pastor für drei eigenständige Kirchengemeinden: Basse, Walkendorf, Behren-Lübchin.

Nach langen Jahren des Kennenlernens und Zusammenwachsens war die Fusion zur „Trinitatis-Kirchengemeinde Basse“ 2015 fast nur noch eine Formsache. All die Jahre war ich auch Schulpastor für die Evangelische Schule in Walkendorf, die gerade ihr 20jähriges Bestehen gefeiert hat. Auch unsere Tochter ist dort gern zur Schule gegangen.

In ihrer Freizeit ist Marie Inlinehockey-Torhüterin bei den „Rostocker Nasenbären“. Aber sportbegeistert sind wir alle. Meine Frau Astrid, die am Sanitzer Gymnasium als stellvertretende Schulleiterin tätig ist, hat das Laufen für sich entdeckt. Ich bin, solange ich denken kann, Hansa-Fan, seit einigen Jahren auch Mitglied. Was den praktischen Sport angeht, bin ich passionierter Rennradfahrer und gelegentlicher Radrennfahrer. Aber auch die Musik ist uns allen wichtig. Ich habe mit dem Gitarrespielen angefangen, weil ich die Lieder meiner musikalischen Helden, Bruce Springsteen und Bob Dylan, nicht nur hören, sondern selbst singen wollte.

So, nun wissen Sie ein bisschen mehr über Ihren neuen Pastor. Aber wir haben ja dann genug Zeit, uns kennenzulernen. Ich freue mich auf die neue Aufgabe!

Nun erst einmal eine besinnliche Adventszeit und dann frohe Weihnachten Ihnen und Euch allen!

Stefan Haack





Aus unserem Kirchenbuch

Beerdigt wurden:

Diese Inhalte sind im Internet nicht einsehbar

„Darum tröstet euch untereinander
und einer erbaue den andern, wie ihr auch tut“,
1. Thessalonicher 5,11



*Verabschiedung von Pastorin Astrid Gosch am
31. Oktober 2019 in Bentwisch*



**Pfarramt für Bentwisch-
Volkenshagen und Rövershagen:**
Pastorin Kristina Reinshagen
E-Mail: k.reinshagen@web.de

www.kirche-mv.de/bentwisch.html

Verwaltung:
Carola Nickel
Telefon: 0160 / 5167904
E-Mail: carola.nickel@elkm.de
bentwisch@elkm.de
Sprechzeiten im Pfarrhaus
Bentwisch, Stralsunder Str.23
Montag 9-11 Uhr und
Dienstag 16-18 Uhr

Gemeindesaal Bentwisch:

Sie finden den Eingang zum Gemeindesaal auf dem Pfarrhof am Südgabel der Pfarrscheune.

Impressum:

Herausgeber:
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Bentwisch-Volkenshagen und Rövershagen



Bankverbindung:

Bentwisch und Volkenshagen:
IBAN: DE97 5206 0410 0005 3507 19
BIC: GENODEF 1EK1, Evangelische Bank
Rövershagen:
IBAN: DE98 1305 0000 0295 0011 00
BIC: NOLADE 21 ROS, Ostseesparkasse

Redaktion:

Klaus-Dieter Kaiser, Prof. Dr. Birger Petersen,
Christina Petersen, Claudia Wolf,
V.i.S.d.P. Birger Petersen
Fotos: Astrid Gosch, Hubert Grapentin,
Klaus-Dieter Kaiser, www.gemeindebrief.de,
Grafik Christopherus: Katharina Joneit
Layout: Antje Hubold

Auflage: 850, Erscheinungsweise: vierteljährlich
Druckerei: GemeindebriefDruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

